

Klasse 6 Vögel

Lösungshinweise

zum Material Schnäbel und Füße verraten sie aus Natura 1 BW, Ernst Klett Verlag, 2004, S. 108/109

Vogelart	Bau des Schnabels (Werkzeug)	Aufgabe des Schnabels	Bau des Fußes	Aufgabe des Fußes
Strauß	(3) kurz, kräftig, wenig spezialisiert (Flachzange)	vielseitig einsetzbar, Allesfresser	(g) (langer Lauf) nur zwei derbe Zehen	Lauffuß
Pelikan	(5) gerader Schnabel mit Haken, Unterseite mit dehnbarem Hautsack (nicht eingezeichnet) (Kescher)	Fischen wie mit einem Netz, Haken verhindern Entweichen der Fische	(b) vier Zehen mit Schwimmhäuten dazwischen	Schwimmfuß
Flamingo	(1) abgeknickter Schnabel, Haken an der Zunge (Fischreuse)	Herausfiltern von Krebschen	(a) Schwimmhäute zwischen den drei vorderen Zehen	(Stelzbein), Laufen auf der Wasseroberfläche (Start, Landung), waten im Flachwasser
Grünling	(6) kegelförmig, kurz und kräftig (stumpfe Zange)	Aufknacken von Samen (Körnerfresser)	(c) drei Zehen nach vorn und eine nach hinten gerichtet, umklammern Zweig automatisch	Sitzfuß
Steinadler	(7) kräftiger, hakenförmig gekrümmter Schnabel mit Reißhaken (Kneifzange)	Zerteilen der Beute	(f) Zehen mit langen, spitzen Krallen	Greiffuß
Graureiher	(4) langer, spitz zulaufender Schnabel (Pinzette)	Greifen von Fischen, Lurchen, Insekten und Mäusen	(d) lange spreibare Vorderzehen (Spreizfuß)	Stehen auf weichem Untergrund ohne einzusinken
Kakadu	(2) breiter Unterschnabel, hakenförmiger beweglicher Oberschnabel	Nüsse und Körner knacken	(e) schwenkbare Vorderzehe, sodass sich je zwei Zehen gegenüberstehen können	Kletterfuß